BEGLEITPROGRAMM

MITTWOCH | 7. OKTOBER 2026 | 18 Uhr

Vortrag von Annica Sewzyk, Feuerwehr Hamburg,
Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht:
Von der Luftbildauswertung über die Suche bis zur Entschärfung

MITTWOCH | 14. OKTOBER 2026 | 18 Uhr

Vortrag von Michael Hein,
Feuerwehr Hamburg, Kampfmittelräumdienst:
Entschärfungstechniken von Bombenblindgängern 1943 bis heute

MITTWOCH | 21. OKTOBER 2026 | 18 Uhr

Vortrag von André Kowalzik,
Feuerwehr Hamburg, Kampfmittelräumdienst:
Kampfmittelräumung in Hamburg – Aufgaben des Kampfmittelräumdienstes

Ausstellungsführungen mit dem KRD nach Vereinbarung.

Kontakt:
80Jahre-Kampfmittelraeumdienst@feuerwehr.hamburg.de

Weiterführende Informationen erhalten Sie hier:

www.ub.hsu-hh.de/category/veranstaltung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

KRIEGSALTLASTEN IM WANDEL DER ZEIT

Ausstellung vom 29. September – 23. Oktober 2026

Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Mo – Do 9 bis 16 Uhr
Fr 9 bis 14 Uhr
An Feiertagen geschlossen

Der Eintritt ist frei.

Anbindung mit dem ÖPNV

Ab Hauptbahnhof oder Berliner Tor
Schnellbus Linie **X35** (Richtung Rahlstedt Ost) bis Haltestelle Universität der Bundeswehr zum Universitätsbereich Holstenhofweg.

Oder **U-Bahn** Linie **U1** bis Wandsbek Markt, umsteigen in Bus Linie **261, 263** oder **10** bis Haltestelle Universität der Bundeswehr zum Universitätsbereich.

HINWEIS:

Für einen ungehinderten Zugang zum Universitätscampus halten Sie bitte einen **Lichtbildausweis** bereit.

Impressum

Herausgeber
Behörde für Inneres und Sport
Feuerwehr Hamburg
Westphalensweg 1
20099 Hamburg

Fotos: Archiv KRD

KRIEGSALTLASTEN IM WANDEL DER ZEIT

80 Jahre im Dienst für Hamburg

Vom Bombenräumkommando zum Kampfmittelräumdienst

Ausstellung
29. September – 23. Oktober 2026

Bibliothek HSU

Hamburg

WAS DER KRIEG HINTERLIESS

Als am **3. Mai 1945** die Stadt kampflos an die Briten übergeben wurde, schwiegen in Hamburg die Waffen – doch die Gefahr blieb.

Überall im Boden, in den Trümmern, in den Gewässern: Tausende Blindgänger, zurückgelassene Munition, chemische Kampfstoffe.

Der Krieg war zu Ende, aber Hamburg noch lange nicht sicher.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs war Hamburg noch voller gefährlicher Blindgänger und Munition aus verlassenen Flakstellungen und Gefechtsfahrzeugen. Diese lagen oft offen in Parks und auf Plätzen, wo Kinder sie als „Spielplätze" entdeckten.

Dadurch kam es zu einem tragischen Unglück, bei dem an einem Tag 36 Kinder an verschiedenen Orten ums Leben kamen. Die Bevölkerung forderte daraufhin Maßnahmen zur sicheren Beseitigung der Munition. Der damalige Polizeichef beauftragte **Walter Merz**, einen erfahrenen

Feuerwerker, in der Stadt zu bleiben und unter britischer Aufsicht die Räumung zu organisieren. Im **April 1946** wurde Merz offiziell zum Leiter des neu gegründeten Bombenräumkommandos Hamburg ernannt, das heute als **Kampfmittelräumdienst** (KRD) für die sichere und fachgerechte Entfernung von Kampfmitteln in der Stadt zuständig ist.

SICHERHEIT FÜR HAMBURG

Von den Spuren vergangener Konflikte

Erfahren Sie, wie historische Funde dokumentiert, Gefahren beseitigt werden und innovative Technologien heute für mehr Sicherheit sorgen.

- **Historische Entwicklung:** Zeithistorische Schrift-, Bild- und Tondokumente zeigen die Entwicklung vom Bombenräumkommando zum Kampfmittelräumdienst Hamburg.
- **Einsatzspektrum:** Durchführung von Maßnahmen sowohl an Land als auch zu Wasser.
- **Methodik:** Einsatz von Luftbildauswertung zur Identifikation, systematischen Suche und professionellen Entschärfung von Kampfmitteln.
- **Ausstellungsexponate:** Präsentation von Bombensplittern, verschiedenen Zündertypen, speziellen Werkzeugen zur Entschärfung, Taucherhelm, maßstabsgetreuem Einsatzmodell, besonderen Waffenfunden sowie Munitionsexponaten.

Zusätzlich werden Bücher und Dokumente zur Geschichte des Kampfmittelräumdienstes aus der Bibliothek der HSU/UniBw H präsentiert.

EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Kriegsaltlasten im Wandel der Zeit

**80 Jahre im Dienst für Hamburg.
Vom Bombenräumkommando zum Kampfmittelräumdienst.**

Zur Ausstellungseröffnung laden der Kampfmittelräumdienst Hamburg und die Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität herzlich ein.

Der Eintritt ist frei.

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER 2026 | 18 UHR

Bibliothek der HSU/UniBw H
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

PROGRAMM DES ABENDS

Begrüßung
Dr. Jan-Jasper Fast, Ltd. Direktor der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität/ Universität der Bundeswehr Hamburg

Grußwort
Überraschungsgast

Thematische Einführung
André Kowalzik, Erster Sprengmeister Kampfmittelräumdienst, Feuerwehr Hamburg

Besichtigung der Ausstellung

Empfang